

Bildungszentrum Burgbühl bringt Menschen zusammen

Anlässlich der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 28. November 2016 wurde über den Businessplan des Bildungszentrums Burgbühl informiert. Dabei werden neue Zielgruppen anvisiert. Burgbühl soll auch in Zukunft ein Zentrum der katholischen Kirche Deutschfreiburgs sein.

Rund 30 Delegierte liessen sich vom Interimsstiftungsrat und von der Co-Leitung über die Zukunft des Bildungszentrums Burgbühl (BZB) informieren. Präsident ad interim Arnold Schöpfer fasste die Arbeiten seit der letzten Versammlung im Frühling zusammen. Nach einer Bestandesaufnahme und einer Umfrage konnte man festhalten, dass das BZB Potenzial hat und für die Zukunft eine Chance besteht. Mit Simone Cotting und Heribert Käser hat man seit September eine Co-Leitung. Zur Verbesserung der Situation will man die Auslastung erhöhen und Doppelspurigkeiten eliminieren.

Die Co-Leitung sieht im BZB einen einmaligen Ort mit guter Infrastruktur und Mitarbeitenden mit Herzblut. Allerdings muss die Rendite gesteigert werden. Dies will man in erster Linie durch Effizienzsteigerung und nicht unbedingt durch Preiserhöhungen erreichen. Kosteneinsparungen sind möglich. Ziel ist es aber, dass alle Aktivitäten gewinnbringend sind. Für das Geschäftsjahr 2017 budgetiert man noch mit einem Defizit. Ab 2018 rechnet man mit einem Überschuss.

Basis der Angebote sind die Bedürfnisse der Kunden. Um Menschen zusammenzubringen, braucht es von Seiten BZB eine optimale Infrastruktur und perfekte Dienstleistungen. Dazu gehören Raumvermietung, Verpflegung und Übernachtung. Diese drei Bereiche will man für Bildung, Veranstaltungen und Seminare wenn möglich als Gesamtpakete anbieten. Bei den Zielgruppen sucht man die Öffnung: nebst der Kirche soll auch das Gewerbe, die Politik und die Bevölkerung als Kunden angesprochen werden.

Für die Kirche Deutschfreiburgs bleibt Burgbühl ein Zentrum. Auch wenn ab 2017 der Sitz des Bischofsvikariates in Freiburg sein wird, werden im BZB nach wie vor Versammlungen, Sitzungen, Veranstaltungen und Angebote der Fachstellen durchgeführt. Dazu stehen Haus, Park und Kapelle offen.

Wahlen

Gemäss Statuten besteht der Stiftungsrat aus fünf Personen, wobei auch der Leiter des BZB diesem Gremium angehört. Der Interimsstiftungsrat stellt den Antrag, das Mandat der bisherigen drei Stiftungsräte, Arnold Schöpfer, Marianne Pohl-Henzen und Patrick Mayor, bis zur nächsten Delegiertenversammlung zu verlängern. Zudem schlägt er vor, Ivan Hayoz als viertes Mitglied und Vertreter des BZB-Freundeskreises in den Stiftungsrat zu wählen. Die Co-Leitung soll aber nicht Mitglied des Stiftungsrates sein. Die Delegierten stimmen diesem Antrag zu. Die nächste DV findet am 20. März 2017 statt.

Melchior Etlin, Informationsbeauftragter des Bischofsvikariats Deutschfreiburg
Rue du Botzet 2, Postfach 192, 1705 Freiburg, 026 422 33 49, 079 733 01 87
informationsstelle@kath-fr.ch, <http://www.kath-fr.ch>